Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 194. Dienstag den 15. August 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Am Montage den 21. dieses Monats des Vormittags um 10 Uhr werden im Saale des hiesigen Rathhauses die Ende dieses Monats pachtlos werdenden fiskalischen Jagdberechtigungen, und zwar:

a) die Hauptjagd vom Gute Uhlenbrock,
b) das Schild von dieser Jagd,
c) die Drostenjagd im vormaligen Amte Wolbeck, mit Ausschluß der Kirchspiele Albersloh und Amelsbüren, unter Hinzulegung des bisher separat verpachteten Kirchspiels Everswinkel,
d) das erste Schild der Jagd vom Amthause zu Stromberg,
e) 37 Stück Domanial- Domkapitularische Jagdschilder,

im Wege öffentlicher Lizitation anderweit verpachtet werden.

Münster den 7. August 1843.

Königliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Kienitz

---

2) Da nach dem Ergebniß der letzten Markttage die Zufuhr von frischem, zum Verbacken zu Schwarzbrod geeigneten Roggen das Bedürfniß deckt, und der höchste

Preis sich auf 1 Thlr. 25 Sgr. p. Preuß. Scheffel gestellt hat, so wird die Brodtaxe für den laufenden Monat dahin abgeändert, daß vom 15. dieses Mon. an ein Schwarzbrod von klarem Roggen für 5 Sgr. 7 1/2 Pfund wiegen muß.

In Hinsicht der übrigen Brodsorten bleibt die Taxe bestehen.

Münster den 13. August 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Im Wege der Execution sollen auf dem Pfandhause beim Gastwirth Nierhoff zu Waltrop verschiedene Mobilien in Termino den 25. August Vormittags 11 Uhr gegen baare Zahlung verkauft werden.

Recklinghausen den 10. August 1843.

Der gerichtl. Auctions-Comm. Unger II.

4) Auf dem Colonate Schulze Annsel Ksp. Lippborg sollen am 18. August Vormittags 10 Uhr allerhand Haus- und Ackergeräthe gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Beckum den 12. August 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Edictal-Ladung.

5) Da über das gemeinschaftliche Vermögen des Wirths Theodor Löhning und der unverehelichten Schönhals der Concurs eröffnet ist, so werden die Gläubiger geladen, ihre Ansprüche an die Masse spätestens in dem

auf Donnerstag den 7. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Gerichtsrath Fatken anberaumten Termin anzumelden u. deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden soll.

Ueber die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Justiz-Commissars Busch ist im Termine Erklärung abzugeben.

Auswärtige Creditoren können sich an den Justiz-Commissar v. Zurmühlen wenden oder die Zuordnung eines Mandatars bei Gericht beantragen.

Steinfurt den 26. Mai 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wintersbach. Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

6) Am 17. August des Nachmittags um 3 Uhr wird der im Kirchspiele Mauritz Flur VII. Nro. 159 belegene sogenannte dritte Dahlkamp oder Plönieskamp, begränzt von den übrigen Dahlkämpen und dem Winkelkampe, bis jetzt dem Herrn Fabrikanten Seppeler verpachtet, auf acht Jahre von Martini laufenden Jahrs an durchs Meistgebot verpachtet, und wird die Verpachtung in meiner Wohnbehausung vorgenommen werden.

Münster den 8. August 1843. Herm. Clem. Deiters, Notar.

7) Das dem verstorbenen Herrn Kreis-Chirurg Strewe zu Wiedenbrück gehörende, an der Haupt-Chausseestraße belegene, im besten baulichen Stande befindliche, zu jedem Geschäfte geeignete Wohnhaus nebst Garten soll am 22. d. Mon. Vormitt. 10 Uhr in dem gedachten Hause zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Bei dem am 23. d. stattfindenden Verkaufe des Mobiliar-Nachlasses werden gleichzeitig einige werthvolle Kupferstiche und Oelgemälde, auch ein Kutschwagen ausgeboten, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wiedenbrück den 11. August 1843.

8) Nach Beendigung des Verkaufs der Münzen, welche im Cataloge der Niessertschen Auction aufgeführt sind, werden noch mehrere in der Nachlassenschaft vorhandene Münzen, unter denen seltene Exemplare sind, zum Verkaufe ausgelegt werden.

B. Dieckhoff, Auctions-Commissair.

9) Dem Herrn Coulembier kann ich der Wahrheit gemäß das Zeugniß geben, daß seine Darstellungen mit dem Sonnen-Mikroskop eben so unterhaltend als belehrend sind, und daher jeden Zuschauer höchlich befriedigen.

Münster den 12. August 1843. Professor Becks.

In Bezug auf Vorstehendes wird hiermit bemerkt, daß die Experimente nur noch einige Tage stattfinden werden. Coulembier.

Schützenfest zu Warendorf.

10) Am 21. dieses Monats August wird das hiesige Bürger-Schützenfest gefeiert, wozu das geehrte Publikum der Umgegend ergebenst einladet

Warendorf den 18. August 1843. der Vorstand.

11) Schützenfest zu Tecklenburg am 23. und 24. August, wozu ergebenst einladet

der Schützen-Vorstand.

12) Heute 7 Uhr Abends Unterhaltung von dem so beliebten Sänger-Paar Heilmann aus Tyrol.

Münster den 15. August 1843. Fritz Deckwitz.

13) Den Freunden des Seidenbaues empfehle ich mich bestens zum Abhaspeln ihrer erzielten Cocons, jedoch nur im Sommer; auch sind in den Monaten März und April Grains (Seidenraupeneier) billigst bei mir zu haben.

Bestellungen und Anfragen werden frankirt erbeten.

Harsewinkel den 13. August 1843. Wittwe Holthey.

14) Mir ist ein brauner glatthaariger Hühnerhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wiedererhalten.
Kirchsp. Albersloh. Heimann, nahe bei Wolbeck.

15) Eine Auswahl schöner Reit- und Wagenpferde sind täglich billig zu vermiethen bei B. Thörner, wohnhaft neben dem Poststall.

16) Ein militairfreier junger Mann, der seine Lehre in einem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte bestanden, seit drei Jahren einem Manufactur-Waaren-Geschäfte allein vorgestanden, und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber um Michaeli d. J. eine andere Stelle, und erbittet sich, desfallsige Addressen unter Litt. M. No. 6 an die Exped. des Merk.

17) Auf erste Hypothek werden 6 bis 700 Thlr. gegen billige Zinsen anzuleihen gesucht. Die Expedit. des Westf. Merk. gibt Nachr.

18) Ein altes Stiefelchen ist verloren. Der Finder gebe es gütigst gegen Belohnung in der Exped. des Merk. wieder ab.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Terheiden, Berg-Insp. a. Borgloh. Mad. Terheiden, Fräul. v. d. Beck, aus Hemer. Just, Offizier a. Wesel. Thinings, Partik. a. Mainz. Frau v. Grevenitz aus Hagen. Graf Cajus Stollberg zu Stollberg mit Fam. u. Dienerschaften. Obstfelder, Schauspiel-Director a. Lippstadt. Apel, Secret. a. Göttingen. Liek, Leiter, a. Aachen; Lange a. Rotterdam, Prössel a. Chemnitz, Gronau a. Leipzig, Horst a. Bremen, Paul a. Elberfeld, Herz a. Leipzig, Gysi a. Merana, Haarbrücker a. Hamburg, Schneider a. Mainz, Leitfalt a. Merseburg, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Frau Gräfin v. Schimmelpennik mit Fam. u. Dienerschaft a. Goor. Hebert Mussy mit Fam. u. Bedienung a. Paris. Veing aus Amsterdam, Feuerlein aus Stuttgard, Clewitz a. Duisburg, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Poelmahn, Capit.; v. Schücking, Lieut., a. Wesel. Küntzel, Dom.-Rentm. aus Tecklenburg. Hofmann, Opernsänger a. Wien. Horn, Partik. a. Rheine. Goecker, Ger.-Rath a. Paderborn. Haineman a. Legnitz, Biermann a. Deventer, Cohn a. Leipzig, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Baron von Gerstein-Hohenstein, Lieut im 13. Inf.-Regim. aus Wesel. Kärstner u. Frau a. Gotha, Buschmann a. Oberhausen, Schulz a. Mühlheim, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Uhrhan, Kaplan a. Paderborn. Lürssen a. Bremerhaven, Achelpohl a. Lienen, Kaufl.

Bei Winckelsett: Aegidii-Straße.) Müller, Lehrer a. Niedermassen. Reiter, Hülfs-Actuar, Floret, Faupel, Dietarien, a. Dülmen. Brüning, Student aus Ennigerr. Stockmann, Kaufm. a. Ibbenbüren.

Bei J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Bohnen, Militair aus Wesel. Wessels, Kaufmann a. Bremen.